

Blut wegen der heiligen Freiheit, Blut der Tyrannen,
Wodan! Wodan! —

Geschlagen ist die blutige Todesschlacht,
Ertämpft der Sieg!

Der Legionen drohendes Kriegsgeschrei, der Feldherrn stolzes Rufen
Ist stumm wie das Grab!

In solche Gedanken versunken schwebt auf dieser Höhe der Geist jedes hochherzigen Deutschen zurück in die Vergangenheit, erblickt Hermann, den Besieger eines übermüthigen Eroberers, den Schrecken der Römer, Deutschlands Befreier. Er erblickt den stolzen Augustus, wie er, tief gedemüthigt, mit gerungenen Händen ausrief: Varus! Varus! gib mir meine Legionen wieder! Er wendet sich aus der Vergangenheit zurück in die Gegenwart zu dem Augustus unserer Zeiten, dem stolzen Napoleon und dem Helden Arminius-Blücher und seinen Kampfgenossen, und ruft ihnen, mit Dankbarkeit und Bewunderung erfüllt, segnend zu:

Deutsche, edle Deutsche,

Hier auf dem Gipfel des Hermannsberges,

Im Schatten von Hermanns Eiche,

Empfangt mein Lob, meine Bewunderung, meinen segnenden Dank!

Ertersteine in der Grafschaft Lippe.

Meine Leser werden nicht wissen was Ertersteine sind. Man versteht darunter in der Grafschaft Lippe senkrechte, einander gegenüber stehende, und bis auf den Boden getrennte Felsen, die wie Riesen aus der Erde gewachsen zu seyn scheinen. Der eine dieser Felsen, auf der Westseite des Steingebirges, ist 80 bis 90 Fuß hoch, und in neuern Zeiten zu einer Art von Einsiedelei umgeschaffen worden. Ein anderer Felsen hängt von der einen Seite so schräg über, daß er das Gleichgewicht beinahe zu verlieren scheint. Auf seinem Gipfel steht eine viereckige halb unbedeckte Kapelle mit einem Altare. Eine Brücke führte ehemals von einem benachbarten Berge zu diesem Felsen herüber; sie stürzte aber ein, und mir ist unbekannt, ob sie seitdem wieder hergestellt worden ist. Ein noch anderer in einiger Entfernung liegender Felsen trägt an dem Rande seines Gipfels ein rundes Felsenstück, das seinen Träger kaum zu berühren scheint und jeden Augenblick herabzustürzen droht. — Dergleichen Sonderbarkeiten findet man noch mehr an diesen Ertersteinen.

Die Kurhessischen Lande.

Die Kurhessischen Lande liegen, wie man auf der Karte sieht, ziemlich zerstreut in der Mitte von Deutschland. Ein Kurfürstenthum nannte man ehemals das Land eines Fürsten, der bei